

Betriebliches Gesundheitsmanagement Bericht und Ausblick

I. Bericht

1. Ausgangssituation

Die aktuellen gesamtgesellschaftlichen Themen wie demographischer Wandel, Überalterung der Gesellschaft, Verlängerung der Lebensarbeitszeit und eine kontinuierlich zunehmende Arbeitsverdichtung sind auch bei der Stadt Nürnberg sehr deutlich spürbar. Das Personalamt bietet daher bereits seit den 1990er Jahren Maßnahmen an, die der Stärkung und Verbesserung der Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen. 2008 wurde zu diesem Zweck die „Neue Initiative zur Betrieblichen Gesundheitsförderung“ ins Leben gerufen. Die positiven Projekterfahrungen führten im Jahr 2012 zur Schaffung einer zunächst befristeten Vollzeitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement. Diese wurde zum 01.01.2014 in eine unbefristete Vollzeitstelle umgewandelt, um das Betriebliche Gesundheitsmanagement dauerhaft in der Stadt Nürnberg zu verankern. Seit April 2016 arbeiten zwei Mitarbeiterinnen jeweils zu 50% der Vollzeitstelle als Betriebliche Gesundheitsmanagerinnen. Auf die vorgelegten Berichte vom 16.09.2008, 19.05.2009, 29.03.2011, 06.11.2012, 05.11.2013 und 15.12.2015 wird verwiesen.

2. Dienstvereinbarung Gesundheit

Die Dienstvereinbarung Gesundheit, die in enger Zusammenarbeit zwischen Vertreterinnen und Vertretern von PA, GPR, GSBV und Ref.I/ASi entstanden ist, konnte im Juni 2015 unterschrieben werden. Die konstituierende Sitzung des Steuerkreises Gesundheit fand am 04.11.2015 statt. In der zweiten Sitzung am 23.11.2016 wurden insbesondere das Jahresschwerpunktthema „Bewegung“ und die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Gesundheit an den Dienststellen, Schulen und Eigenbetrieben diskutiert sowie Schwerpunkte gesetzt. Damit gestaltet der Steuerkreis die strategischen Ziele und die gesamtstädtische Ausrichtung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements maßgeblich.

3. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Gesundheit

Die Etablierung der dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Gesundheit in den Dienststellen, Schulen und Eigenbetrieben ist in der Dienstvereinbarung Gesundheit festgeschrieben. Deren Rolle soll zukünftig, unter anderen durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen, gestärkt werden. Hierzu wurden alle Dienststellen, Schulen und Eigenbetriebe im Frühjahr 2017 aufgefordert, eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner für die Dienststelle zu benennen. Für die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wird es bereits im Herbst die ersten Qualifizierungsmaßnahmen geben.

4. Schwerpunktthema „Bewegung“

Die Stadt Nürnberg trägt als Arbeitgeberin eine besondere soziale Verantwortung für Ihre Mitarbeitenden. Zu ihrer Fürsorgepflicht gehört dabei auch die Betriebliche Gesundheitsförderung, welche sowohl die gesundheitsförderliche Gestaltung des Arbeitsplatzes (Verhältnisprävention) umfasst als auch die Unterstützung der Beschäftigten in ihrem individuellen Verhalten, ihre Gesundheit zu erhalten und zu verbessern (Verhaltensprävention).

Insbesondere regelmäßige Bewegung – die sportliche Betätigung und die Bewegung im Alltag – wirkt nachweislich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden. Oftmals reichen bereits geringfügige Reize aus, um physische und psychische Ressourcen aufzubauen und zu stärken.

Eine Maßnahme, den Arbeitsalltag aktiver zu gestalten, ist die Bewegte Pause. Diese fördert nicht nur die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern stärkt auch das Betriebsklima.

Bewegte Pause: Multiplikatoren-schulung

Die Bewegte Pause findet wöchentlich in der Dienststelle, Schule oder im Eigenbetrieb statt und dauert 15 Minuten. Die einfachen Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit sowie zur Kräftigung der Muskulatur sind für jeden geeignet und können später auch selbstständig am Arbeitsplatz durchgeführt werden.

Um die Bewegte Pause niedrigschwellig und nachhaltig in den Arbeitsalltag zu verankern, finden im Herbst 2017 Multiplikatoren-schulungen zur Bewegungsbotschafterin/zum Bewegungsbotschafter statt. Damit kann die Bewegte Pause von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst angeleitet werden.

5. Audit „Gesundes Unternehmen“

Das Personalamt der Stadt Nürnberg hat im Mai 2017 am Audit „Gesundes Unternehmen“ der AOK Bayern erfolgreich teilgenommen und wurde mit dem Zertifikat in Silber ausgezeichnet. Dies macht auch nach außen hin deutlich, dass das Betriebliche Gesundheitsmanagement beim Personalamt gelebte Praxis ist.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement unterstützt alle interessierten Dienststellen, Schulen und Eigenbetriebe, die sich ebenfalls zertifizieren lassen möchten.

Bei der in 2019 anstehenden Rezertifizierung des Personalamts kann auch die Zertifizierung der gesamten Stadt Nürnberg angestrebt werden. Dies ist ein starkes Zeichen und macht die hohe Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Stadt Nürnberg sichtbar.

6. Bericht aus den Projekten

Seit der Schaffung der Stelle des Betrieblichen Gesundheitsmanagements konnten durch die Stelleninhaberinnen zahlreiche zentrale und dezentrale Projekte und Maßnahmen weiter begleitet und neu initiiert werden. Auf die Berichte zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in „Daten, Fakten, Strukturen“ wird verwiesen.

Gesundheitstage 2016

Vom 28. bis 30. Juni 2016 fanden die stadtweiten Gesundheitstage statt. Neben Vorträgen über gesunde Ernährung im Beruf, Entspannung, Gedächtnistraining sowie ergonomisches, rückenentlastendes Arbeiten und Aktivangeboten im Freien (Nordic Walking, Functional Training, Cardio Agility und Power Yoga) konnte auch die eigene Fitness getestet werden. Im Foyer des Personalamtes informierten die Arbeitssicherheit und die betriebliche Sozialberatung über ihr Angebot. Mit über 900 Teilnahmen waren die Angebote ausgebucht. In 2018 sollen im bewährten 2-Jahres-Rhythmus die nächsten stadtweiten Gesundheitstage stattfinden.

Entspannt und bewegt durch den Herbst 2016

In den Herbstferien fand vom 2. bis 4. November 2016 die stadtweite Aktion „Entspannt und bewegt durch den Herbst“ statt. Zentral gelegen im Bereich des Rathauses, am Gewerbemuseumsplatz und im Südpunkt konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein attraktives Angebot zusammenstellen: Von einem Vortrag zum Umgang mit Stress über Entspannungstrainings bis hin zu Bewegungsangeboten war für alle etwas dabei.

Aufgrund des großen Interesses wird die Aktion in diesem Jahr wiederholt, wobei der Schwerpunkt bei Bewegungsangeboten liegt.

Hygiene im Herbst

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement informierte und sensibilisierte mit der Aktion „Hygiene im Herbst“ in der Herbst- und Wintersaison 2016/2017 über das richtige Händewaschen sowie weitere Hygienemaßnahmen zur Gesunderhaltung.

Alle Dienststellen, Schulen und Eigenbetriebe erhielten einige Türanhänger per Dienstpost sowie die Information, dass weitere Materialien zur Information über Hygienemaßnahmen verfügbar sind. Interessierte Dienststellen, Schulen und Eigenbetriebe ließen sich daraufhin Türanhänger, Poster, Aufkleber und Falblätter zukommen.

Fachtagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Am Freitag, 24. Februar 2017, fand im Fabersaal am Gewerbemuseumsplatz 2 die Fachtagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ für die Schul-, Dienststellen- und Werkleitungen, die Interessensvertretungen sowie interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Städten statt. Der Referent Herr Professor Dr. Bernhard Badura, Emeritus der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld machte in seinem Vortrag „Mitarbeiterbindung durch Kulturentwicklung“ eindrucksvoll deutlich, wie sehr Gesundheit und Führung zusammengehören. Im Anschluss brachte Frau Julia Jäger, Betriebliches Gesundheitsmanagement der Stadt Nürnberg, das Schwerpunktthema Bewegung auf den Punkt: „Sitzt du noch oder lebst du schon?“ informierte über die zahlreichen Vorteile von Bewegung und über die Angebote, die das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt Nürnberg für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit hält.

Insgesamt 79 Interessierte, darunter auch Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Städten der Metropolregion Nürnberg und den Städten Augsburg, Mannheim und Regensburg sowie verschiedener Krankenkassen, nahmen an der Fachtagung teil.

Betriebliche Gesundheitswochen 2017

Vom 13. bis 17. Juli und vom 28. September bis 2. Oktober 2015 fanden die ersten beiden Aktionswochen Gesundheitscheck in Kooperation mit der AOK Bayern statt. Aufgrund der positiven Erfahrungen werden die Aktionswochen Gesundheitscheck vom 31. Juli bis 4. August und vom 4. bis 8. September 2017 im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitswochen wiederholt durchgeführt. Die individuellen Gesundheitsmessungen an vier verschiedenen, hochwertigen Messgeräten bieten die Möglichkeit, sich ein Bild seines aktuellen Gesundheitszustands zu machen. Durch die Tipps und Hinweise der Fachkräfte der AOK werden Anregungen gegeben, wie Stärken weiter gestärkt und mögliche Defizite reduziert werden können.

Im Anschluss läuft vom 18. bis 29. September 2017 die Aktion „Aktiv in den Spätsommer“. In Kooperation mit dem Bildungscampus finden an den Standorten Gewerbemuseumsplatz und südpunkt Schnupperstunden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten statt. Die Anmeldung für alle Angebote läuft zentral über das Betriebliche Gesundheitsmanagement.

Um die Themen Bewegung und Entspannung nachhaltig auch in die Dienststellen, Schulen und Eigenbetriebe zu transportieren, fördert das BGM weiterhin dezentrale Schnupperstunden vor Ort in der Dienststelle, Schule oder dem Eigenbetrieb.

7. Unterstützung stadtweiter Aktivitäten

Auch 2017 unterstützt die Stadt Nürnberg wieder die Beteiligung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Wer im Aktionszeitraum von Mai bis August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit – oder zur Anschlussstelle des öffentlichen Personennahverkehrs – fährt, tut nicht nur Gutes für die Gesundheit, sondern hat auch die Chance einen attraktiven Preis zu gewinnen.

Der Nürnberger Firmenlauf B2run erfreut sich großer Beliebtheit. Die Organisation der Beteiligung am Firmenlauf wird durch die Kolleginnen und Kollegen des Betriebssports beim GPR sichergestellt. Aufgrund des Engagements des Betrieblichen Gesundheitsmanagements konnte auch der diesjährige Firmenlauf wieder durch die Bereitstellung von 25 zusätzlichen Startplätzen unterstützt werden.

8. Ausblick

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement hat einen hohen Stellenwert für die Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin. Dies gilt für die Wirkung nach innen ebenso wie für die Außendarstellung, da der Erhalt der Leistungsfähigkeit der Beschäftigten sowie die erfolgreiche Personalgewinnung für den Erfolg und die Leistungsfähigkeit der Stadt Nürnberg von zentraler Bedeutung sind.

Nach den positiven Erfahrungen mit dem Schwerpunktthema „Psychische Gesundheit“ soll es auch zukünftig Themenschwerpunkte geben. Der aktuelle Schwerpunkt heißt „Bewegung“. Durch die wechselnden Themen soll immer wieder von Neuem das Interesse der Beschäftigten für das Betriebliche Gesundheitsmanagement geweckt werden.

Etablierte Maßnahmen, wie beispielsweise Gesundheitstage, Gesundheitszirkel und Gesundheitsprojekte, werden kontinuierlich weiterentwickelt und stehen allen Dienststellen, Eigenbetrieben und Schulen bei Bedarf zur Verfügung.

Um Synergien künftig besser zu nutzen, untersucht eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des GPR und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des PA, ob und wie die Angebote des Betriebssports enger mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement verknüpft werden sollten.

Insbesondere unter Berücksichtigung der finanziellen Ausstattung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist es auch in diesem Jahr erfreulicherweise wieder gelungen, zahlreiche wichtige Projekte und Aktionen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Nürnberg zu realisieren. Ohne die finanzielle Unterstützung der gesetzlichen Krankenkassen, allen voran die der AOK Bayern, wäre die Bereitstellung eines solch umfangreichen Angebots jedoch nicht realisierbar.

Die steigende Nachfrage zeigt, dass das Betriebliche Gesundheitsmanagement auch weiterhin stark an Bedeutung gewinnt.

II. Herrn Ref. I/II

III. GPR

IV. Ref. I/II/POA

Nürnberg, 12.06.2017
Personalamt

(14140/88942)